



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Telefonzentrale

**Gemeinde**

Rifferswil

**Bezirk**

Affoltern

**Ortslage**

Oberrifferswil

**Planungsregion**

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Mettmensätterstrasse 1a.1  
Bauherrschaft Fernmeldedirektion Zürich  
ArchitektIn  
Weitere Personen  
Baujahr(e) 1955  
Einstufung kantonal  
Ortsbild überkommunal ja  
ISOS national ja  
KGS B16609  
Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

**Objekt-Nr.**

01200159

**Festsetzung Inventar**AREV Nr. 1446/2017 Liste und  
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

## Schutzbegründung

Die Telefonzentrale in Rifferswil ist ein wichtiger technikgeschichtlicher Zeuge der Telekommunikation in der Schweiz. Als das Telefon nach dem Zweiten Weltkrieg auch in ländlichen Gebieten zum Alltagsgegenstand wurde, reichte die alte Telefonzentrale im Restaurant «Post» für die steigende Anzahl Abonnenten nicht mehr aus. 1955 errichtete die Fernmeldedirektion Zürich diese grössere, elektromechanische sowie automatische Zentrale für 600 Anschlüsse. Das äussere Erscheinungsbild der Telefonzentrale ist architektonisch anspruchslos; der Zweckbau sollte nicht als solcher erkannt werden und sich gut ins Ortsbild einfügen. Die Zentrale wurde bewusst im Stile eines zeittypischen Einfamilienhauses gebaut. Demnach zeugt der Bau nicht nur vom technischen Fortschritt in der Telefonie, sondern auch von der Architektur jener Zeit. Nur knapp 30 Jahre nach der Inbetriebnahme konnte die Zentrale 1984 den steigen Anforderungen in der Telekommunikation nicht mehr gerecht werden und wurde stillgelegt. Heute ist sie eine Zweigstelle des Museums für Kommunikation in Bern. Die elektromechanische, automatische Telefonzentrale in Rifferswil ist eine typische Landzentrale aus den 1950er-Jahren und gehört schweizweit zu den letzten ihrer Art. Die Tatsache, dass sie mit der gesamten technischen Ausrüstung erhalten ist, macht sie einzigartig.

## Schutzzweck

Erhaltung der äusseren und inneren bauzeitlichen Substanz und der technischen Ausstattung.

## Kurzbeschreibung

### Situation / Umgebung

Die Telefonzentrale steht im Dorfkern von Oberrifferswil an der Kreuzung der Mettmensätter- / Hauptikerstrasse. Gegenüber der Zentrale steht das Restaurant «Post», wo sich die erste Telefonzentrale von Rifferswil befand. Gegen SW breitet sich eine grössere Grünfläche aus.

### Objektbeschreibung

Eingeschossiger verputzter Kleinbau über rechteckigem Grundriss und mit Satteldach. Über vier Stufen wird die eingezogene Eingangstüre an der Nordfassade im Bereich der Nordostecke erreicht. Daneben ein kleines und ein schmales Fenster. Die Ostfassade weist drei regelmässig verteilte hochrechteckige Fenster auf, die Süd- und die Westfassade nur je eines. Im nördlichen Teil des Gebäudes befinden sich neben dem Eingangsbereich die Gleichrichter (die Zentrale funktionierte mit Gleichspannung), eine kleine Toilette und ein Raum mit Notbatterien (stationäre OERLIKON PAM), die bei Stromausfall zum Einsatz kamen. Im grösseren, südlichen Teil befindet sich die eigentliche



## **Telefonzentrale**

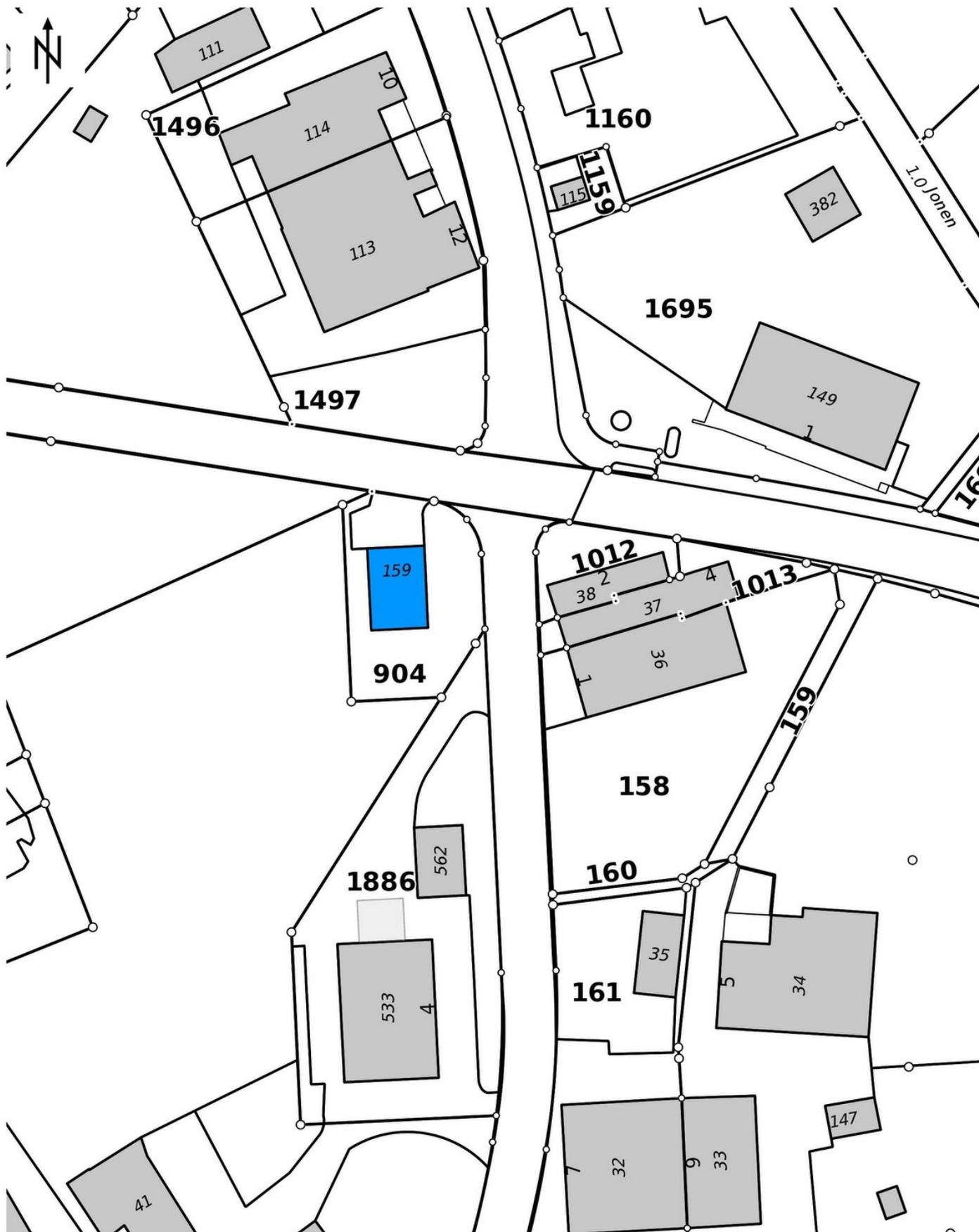
Zentrale. Der Telefonautomat des Systems Rotary 7D3 wurde von der Firma Standard Telephon und Radio AG in Zürich hergestellt. Das wesentliche Merkmal des Rotarysystems ist der zentrale Motor, der über horizontale und vertikale Wellen sowie eine elektromagnetische Kupplung die Drehwähler antreibt.

### **Baugeschichtliche Daten**

1955	Bau der Telefonzentrale durch die Fernmeldedirektion Zürich
1984	Einstellung des Betriebs
1989	Eröffnung als Zweigstelle des Museums für Kommunikation in Bern

### **Literatur und Quellen**

- Hans Schweizer, Rifferswil, Affoltern a.A., 1997, S. 142, 143.
- Die Museumstelefonzentrale Rifferswil, PR+Werbung, Alcatel STR AG.
- Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz, Historische Telefonzentrale als Museumszweigstelle Rifferswil, in: <http://www.industriekultur.ch/index>.



**Telefonzentrale**



Telefonzentrale, Ansicht von NO, 23.11.2015 (Bild Nr. D101061\_50).



Telefonzentrale, Ansicht von SO, 23.11.2015 (Bild Nr. D101061\_51).

## Telefonzentrale



Telefonzentrale, Telefonautomat Rotary 7D3, 17.05.2016 (Bild Nr. D101061\_57).



Telefonzentrale, Telefonautomat Rotary 7D3, 17.05.2016 (Bild Nr. D101061\_61).